

## KORBACH

**Korbach. Wandergruppe „Die jungen 60er“:** Treffpunkt zur längeren Wanderstrecke ist am Mittwoch um 13 Uhr, Wanderer für die Kurzstrecke treffen sich um 14 Uhr, jeweils beim Paul-Zimmermann-Sportplatz. Wanderführer ist Heinz Scherf.

**Kneippverein:** Die gemischte Wandergruppe trifft sich am Mittwoch um 9 Uhr auf dem Hauerparkplatz zur Abfahrt zur Wanderung. Wanderführer ist Louis Schlömer. Gäste sind willkommen.

**Neue Yogakurse** beginnen beim Kneipp-Verein am 11. September um 14.30 und 19 Uhr im Bewegungsraum der Westwandschule. Bitte Isomatte und Wolldecke mitbringen. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 05631/61166.

**Taizé-Abend** ist heute um 19 Uhr im Gemeindezentrum Markuskirche. Thema: „Widerstehen“.

**Caritas** der Gemeinde St. Marien: Die Dienstagsrunde fährt heute zum Nationalpark-Zentrum Kellerwald-Edersee. Treffpunkt 14 Uhr, St. Marien. Gäste sind willkommen. Ab 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr heilige Messe in der St.-Marien-Kirche.

**Die Doppelkopffreunde** der Union-Schänke treffen sich heute um 20 Uhr. Gäste sind willkommen.

**Jugend-Migrationsdienst** bietet Sprechzeiten dienstags von 14.30 bis 16 Uhr, Kreishaus. Informationen bei Jutta Tolle, Telefon 0151/14010930 oder 0561/57463721.

**Treffpunkt**, Flechtdorfer Str. 11: Terminabsprache für die psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Dienstag, Donnerstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr, Telefon 05631/506900, Fax 5069020.

**Freundeskreis Waldeck:** Info-gruppe für Betroffene und Angehörige ist jeden Dienstag, 20 Uhr, Gemeindehaus, An der Kalkmauer 16. – Kegelabend ist heute ab 20 Uhr bei Ritter in Rhenau.

**Die Bücherstube** der Nikolai-gemeinde I lädt am Mittwoch

## Redaktion Korbach:

Fax Redaktion (0 56 31) 69 94  
lokalredaktion@wiz-fz.de



um 15.30 Uhr zum Feierabend-Café ein.

**Das DLRG-Schwimmtraining** fällt für alle Gruppen heute aus, das Schwimmbad ist noch geschlossen.

**Eppe. Die Dienstagsrunde** trifft sich heute um 19.30 Uhr an der Bushaltestelle Ringstraße.

**Lelbach. Der Seniorenkreis** unternimmt am Mittwoch seine Fahrt nach Waltershausen. Abfahrt in Lelbach, Dorfschänke, um 7.30 Uhr. Zustiegsmöglichkeit in Lengefeld, Bushaltestelle 7.15 Uhr, 7.35 Uhr in Korbach an der Bushaltestelle Briloner Landstraße und Strother Straße (Aldi) 7.40 Uhr.

**Meiningershausen. Minibienen:** Wegen Terminüberschneidung wird der Termin von Freitag auf den 12. September um 15.30 Uhr verschoben.

**Nieder-Ense. Die Senioren** des Kirchspiels treffen sich am Mittwoch um 15 Uhr im Gemeindehaus in Nieder-Ense. Abhol-dienst: Telefon 2718.

**Rhenau. Der Altenclub** lädt am Donnerstag um 15 Uhr ins Gasthaus Ritter zu einem Kaffeetrinken mit Zwetschkuchen ein.

**Strothe. Landfrauen:** Die Gymnastik fällt im September aus. Beginn ist wieder am 1. Oktober zur gewohnten Zeit.

# Immer freie Sicht zum Kilian

50 Jahre Herbstbreite – Straßenfest zum Jubiläum – Spenden für guten Zweck

**KORBACH (jk).** Der freie Blick zum Kilian, der ist das Markenzeichen der Korbacher Herbstbreite. Seit 50 Jahren gibt es das Wohngebiet – und das Straßenfest zum Jubiläum brachte Groß und Klein einträchtig zusammen.

„Mach schnell, ich muss die Würstchen braten“, meinte Uwe Wendtlandt am Sonntag bester Laune. Er gehört zu den „Neuen“ in der Herbstbreite, doch ist als Nachbar bereits mittendrin.

Gemeinsam mit Traudel Schneider und Michaela Urban gehörte Wendtlandt zu den Hauptorganisatoren des Straßenfests in der Herbstbreite. Da gab es Kaffee und Kuchen, Würstchen und Steaks, eine Tombola und viele Bewegungsspiele für die Kinder. Sogar eine eigene Rockband hatte sich am Sonntagnachmittag fürs Straßenfest formiert.

Da war Zusammengehörigkeit zu fühlen und auch Stolz aufs eigene Viertel: Während die Kinder in der Hüpfburg tollten, gab es für die Erwachsenen reichlich zu erzählen. Wer ist wer? – Das war hier schnell gelöst, denn alle trugen zum Jubiläum Namensschildchen mit der Zauberformel „50 + 1“, denn die ersten zogen bereits 1957 in der Herbstbreite ein – auf der ehemaligen Viehweide von Schwalenstöckers.

Horst-Dieter Sauer gehörte mit seiner Familie zu den Pio-



Freier Blick auf die Kilianskirche: Beim Straßenfest in der Herbstbreite führten Horst-Dieter Sauer, Michaela Urban, Dania Schneider, Uwe Wendtlandt und Traudel Schneider die Regie. Und auch an Nachwuchs mangelt es in diesem schönen Viertel nicht, wie das kleine Bild in der Hüpfburg zeigt. (Fotos: jk)

nieren. Im Juni 1957 wurde die Baugrube fürs eigene Haus ausgehoben, erinnert er sich: Die Erde wurde damals gleich in der Nähe genutzt für den Straßenbau zur Iltterstraße.

Bis auf sechs Grundstücke war das neue Wohnviertel dann 1958 komplett. Die Nachbarschaft zeichnete sich vor al-

lem durch eine gute Mischung aus: Da wohnten Geschäftsleute, Beamte und Conti-Arbeiter zusammen. Für die Conti-Beschäftigten gab es damals teils günstige Kredite, wenn sie im Haus noch eine Wohnung an Conti-Kollegen vermieteten.

Nach 50 Jahren haben etliche Häuser die Besitzer gewechselt.

Viele blieben aber in Familienbesitz – und so mancher, der hier aufwuchs, ist inzwischen zurückgekehrt.

Der Erlös aus dem Straßenfest ist für einen guten Zweck bestimmt, freut sich Dania Schneider: zugunsten der Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg.

## 1000 aktuelle Bücher in der Ausleihe

20 Jahre Gemeindebücherei in der Friedrichstraße, 15 Jahre Feierabendcafé

**Korbach (pfa).** Seit 20 Jahren gibt es im Gemeindehaus in der Friedrichstraße eine Bücherei und seit 15 Jahren dort auch das Feierabendcafé – zwei gute Gründe für die ehrenamtlich engagierte Gruppe, mit Gästen zu feiern.

Ein Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre, die Musik einer Gitarrengruppe, die Vorstellung neuer Bücher und einige Grußworte – unter anderem von Autoren – bilden den Rahmen der Feier. Sie beginnt morgen um 15.30 Uhr im Nikolai-Gemeindehaus in der Friedrichstraße.

Die heute noch aktive Mitbegründerin Jutta Müller-Schlüter hob im September 1988

gemeinsam mit Ingrid Weißenborn, Marlene Bärenfänger und Gerda Gerstaedt die Gemeindebücherei aus der Taufe. „Es war ein kleiner Bestand an alten Büchern vorhanden, aber aktuelle Literatur gab es nicht“, berichtet Jutta Müller-Schlüter. Mit Unterstützung der Stadtbücherei habe man den Bestand „ausgemistet“. Die neue Gruppe trat dem Landesverband evangelischer Gemeindebüchereien bei, „wodurch wir alle drei Monate neue Bücher über eine Blockausleihe bekamen“, berichtet die Gründerin. Heute verfügt die Bücherei über einen eigenen Bestand von annähernd 1000 aktuellen Titeln und kauft

regelmäßig neue Werke, die sich an fast alle Alters- und Interessengruppen richten. Lediglich bei Kinder- und Jugendbüchern verweist das Team an die Markuskirche, die sich auf diese Zielgruppe spezialisiert hat.

Die Anregung eines Berliner Pfarrers führte im September 1993 dazu, dass die Gemeindebücherei erstmals zum Feierabendcafé einlud. Daraus sind bis heute 50 Veranstaltungen geworden, in denen heimische oder auswärtige Autoren neue Bücher vorstellen, Gäste über besondere Reisen oder Weihnachtsbräuche aus anderen Ländern berichten. Das Geld, das das Büchereiteam bei den

Nachmittagen einnimmt, fließt in die kleine Bibliothek.

Dank richten Jutta Müller-Schlüter und ihre derzeit drei Helferinnen an alle unterstützenden Kräfte: So backen viele Gemeindeglieder für das Café kostenlos Kuchen, Pfarrer Günter Engemann steht voll und ganz hinter der Gruppe. „Ohne die Hilfe der anderen ginge es nicht“, unterstreicht die engagierte Korbacherin.

Die Bibliothek im Gemeindehaus in der Friedrichstraße ist jeden Montag und Freitag jeweils von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Ausleihe ist für jedermann möglich.

## Diemelspatzen gewähren Einblick

Verein stellt sich beim Spielfest vor – Nachwuchsarbeit boomt

**Korbach (lb).** Manche behaupten, das Akkordeon wäre das älteste Instrument der Welt – weil es so viele Falten hat. Die Diemelspatzen jedenfalls entlockten der „Quetsche“ ziemlich frische Töne.

Beim Spielfest im Hof des Hauses der Musik zeigten Hauptorchester, Jugend und Junioren, was sie auf der Pflanze haben. Es gab Kaffee und Kuchen, einen Schnupperkurs und Spiele für die jüngsten Besucher. Bei einem Probenwochenende hatten sich die Musiker auf das Fest vorbereitet. „Wir haben zweieinhalb Tage intensiv geübt“, sagte Dirigent Hans Petersen. Der Verein hat derzeit 140 Mitglieder. Die Nachwuchsarbeit boomt: 30 Kinder bekommen Unterricht und können nach einem halben Jahr in eine Orchestergruppe wechseln. Junioren und Jugend üben mittwochs von 18 bis 19 Uhr im Haus der Musik, im Anschluss die Großen.



Die Junioren der Diemelspatzen zeigen, was sie gelernt haben. (Foto: lb)

## Sang und Klang für neue Orgel

**Korbach (r).** Zu einem Benefizkonzert zugunsten der neuen Kiliansorgel laden die evangelischen Kirchengemeinden in die Kilianskirche ein.

Am Samstag, 6. September, um 16 Uhr treten verschiedene Chöre auf. Neben dem Männergesangsverein „Harmonie“ werden die Kantorei, der Posaunenchor, die Jungbläser sowie der gemischte Chor Leibach/Helmscheid zu hören und zu sehen sein. Dabei erklingt Musik der Gregorianik bis hin zu Kompositionen des 21. Jahrhunderts. Außerdem wird der Tenor Thomas Schwill auftreten. Höhepunkt des Konzertes ist der „Ambrosianische Lobgesang“ von Ernst Gebhardt, eine Komposition für gemischten Chor, Männerchor, Orgel und Blechbläser.

Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Stadtkantor Eberhard Jung. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Im Anschluss an das Konzert sind alle eingeladen zum Schulgartenfest in der Alten Schule Leibach, am Rothbusch 26.

## VdK-Stammtisch am Freitag

**Korbach (r).** Stammtisch des VdK-Ortsverbandes ist am Freitag, 5. September, ab 18 Uhr im Hotel „Touric“. Es werden wichtige Informationen des Landesverbandes über die angedachte Erhöhung des VdK-Beitrages ab 1. Januar 2009 bekannt gegeben. Thema ist außerdem die Verlegung des Oktoberstammtisches vom 10. auf den 24. Oktober, 15 Uhr, in der Stadthalle anlässlich der Präventionswoche der Stadt Korbach.

## Jubilare haben viel gemeinsam

**Korbach (r).** Klaus Fisseler und Wilhelm Tent blicken auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Arbeitsagentur Korbach zurück. In einer Feierstunde würdigten Eckart Schäfer, Leiter der Agentur, und der Personalrat ihre Verdienste.

Der Ausbildungs- und Dienstweg beider Jubilare verlief weitgehend parallel: Beide absolvierten den Realschulabschluss in der Louis-Peter-Schule in Korbach und begannen am 1. September 1986 ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beim Arbeitsamt Korbach. Mitte der 90er Jahre absolvierten beide die Aufstiegsfortbildung in den gehobenen Dienst. 2004 wechselte Tent als Sachbearbeiter in das Bearbeitungsbüro Arbeitgeber/Träger, Fisseler folgte ihm dorthin kaum ein Jahr später als Teamleiter.

Aus dieser langjährigen bis heute andauernden Zusammenarbeit ist schon lange eine kollegiale Freundschaft geworden. Beide Männer sind sehr bodenständig und mit ihren Familien – jeder hat zwei Kinder – im Landkreis fest verwurzelt. Wilhelm Tent lebt in Buchenberg, Klaus Fisseler in Korbach. Durch ihre zuverlässige und ruhige Art sind sie bei allen Kollegen und Vorgesetzten beliebt und geschätzt.

## Bundeswehr informiert

**Korbach (r).** Im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Korbach berät am Donnerstag, 4. September, von 14 bis 17.30 Uhr der Einstellungsberater der Bundeswehr über die Einstellungsmöglichkeit in seinem Bereich. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.